

Ostsee-Club e.V.

Unsere Reise nach Stolp zum Schulfest des Gimnazjum nr4

1. Treffpunkt war um 11,00 Uhr bei Inge und Heinz Last in Lübeck, die schon mit einem leckeren Frühstück auf uns gewartet haben. Gegen 11,30 Uhr begaben wir uns dann auf unsere Reise, eine angenehme gute Fahrt. Wir, das waren 8 Mitglieder des Ostsee-Club e.V. für die Kurt (Kuddel) einen Kleinbus geschartet hatte.

Mit ca. 1 Std. Pause (Etappen) kamen wir gegen 18,30 Uhr am Hotel „Atena“ in Stolp an. Frau Finke, die Deutschlehrerin des Gymnasium nr. 4, die uns zu ihrem Schulfest eingeladen hatten, begrüßte uns vor dem Hotel. (Das Hotel -Atena liegt ca. 5 Min. vom Stefansplatz entfernt, ist alt, aber gut gepflegt) die Zimmer sind renoviert und haben alle ein kleines Bad. Nach einem guten Abendessen, waren alle froh schlafen zu können.

2. Am nächsten Morgen, nach gutem Frühstück fuhren wir gut „gestylt“ zur Schule um an der Feier teilzunehmen. In der neuen Turnhalle wurde allen eine tolle Veranstaltung geboten, Musik, Tanz, Ehrungen und Sport.

Nach dieser Feierstunde fuhren wir zum Rathaus zur Besichtigung. Ein Stadtführer und Frau Finke zeigten uns „Ihr Rathaus“ Wir durften sogar auf den Turm, so konnte ich „meine Stadt“ (ich bin dort geboren), auch von oben sehen.

Ab 14,15 Uhr hatten wir Freizeit, beim Stadtbummel, Kaffeetrinken u.s.w. verging die Zeit schnell, so dass das Abendessen auf uns wartete. Danach ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

3. Am nächsten Tag wurde die Veranstaltung gegen 10,30 Uhr in der Schule fortgesetzt.

Mit Selbstgebackenem Kuchen wurden wir auf 8 Vorträge eingestimmt.

Der Ostsee-Club e.V. hatte einen Wettbewerb in der Schule ausgeschrieben, Stolp von 1900 bis heute. Die Schüler stellten nun mit Texten und Bildern, fast alle in deutsch gesprochen, Ihre Arbeiten vor. Eine Jury, bestehend aus: Dem Direktor, Frau Finke, Kurt und Henning haben die Plätze und Preise 1 bis 3 verteilt. Alle anderen bekamen Trostpreise.

Hier die ersten 3 Plätze :

1. Platz: Straßenbahnen in Stolp, wie sie früher fuhren. Alle Haltestellen in deutsch und die Strecke als Skizze. Ganz tolle Arbeit von einem 14 jährigem Mädchen.

2. Platz: Die Briefmarke ; mit einem Interview -Herrn Rach- ein Junge 15 Jahre

3. Hexenturm, seine Bedeutung und Nutzung. (ein Junge 14 Jahre, gehört zu den behinderten Schülern der Schule.)

Am Nachmittag war dann ausruhen angesagt, damit wir um 18,00 Uhr fit zum Abendessen gehen konnten. Der Direktor der Schule hatte uns in den Ratskeller eingeladen. Das Buffet war schon aufgebaut, aber vorher gab es noch ein vollständiges Menü mit: Vorspeise, Hauptgang, Nachtisch, wer sollte dies alles essen? (Die Reste werden aber von der „Tafel“ abgeholt.) Gegen 22,00 Uhr schließen die Restaurants; also war es auch für uns Zeit zu gehen. Mit zwei Taxen fuhren wir zum Hotel.

4. Nach erholtter Nacht stand gegen 9,00 Uhr eine Fahrt nach Leba über Lebafelde an. Das Hotel, in dem wir schon 2 mal waren, hatte leider geschlossen.

Nach Kaffee und einem Spaziergang am Hafen in Leba, fuhren wir um 12,00 Uhr

weiter nach Lauenburg, um gegen 13,30Uhr nach Stolpmünde zu fahren. Nach 190km endete unser Ausflug gegen 17,30 Uhr. Auf dieser Fahrt hatten wir einen Schüler mit, der deutsch spricht, Jacub, 17 Jahre. Ich glaube, er war noch mehr begeistert von dieser Fahrt als wir.

5. Am 6.04. um 8,00 Uhr verließen wir Stolp zur Heimfahrt. Frau Finke, Jacub und sein Freund Piotr (beide 17 Jahre) haben uns verabschiedet. Nach guter Fahrt mit Pausen, erreichten wir, über Umwege; Prenzlau um im "Hotel -Rest.-zum Schwan" sehr gut Mittag zu essen. Nach der letzten Etappe, gegen 17,00 Uhr hatte uns Lübeck wieder. Es war toll !

Danke Kuddel sagen : Henning, Sylvia u. Kurt, Inge u. Heiz, Margret u. Edelgard

Diesen Bericht schrieb Edelgard.